

Der Erste Beigeordnete erklärt, dass der Antrag ursprünglich für die Sitzung des Hauptausschusses vorgesehen war, da in erster Linie finanzielle Aspekte berührt seien. Allerdings habe sich inzwischen auch der Bauausschuss mit der Thematik befasst und einen Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen. Vor einer abschließenden Entscheidung werde das Thema erneut im Bauausschuss beraten. Ggf. werde sich der Hauptausschuss zu einem späteren Zeitpunkt nach dem abschließenden Votum des Bausausschusses erneut mit der Sache befassen.

Der Bürgermeister ergänzt dies und stellt fest, dass sich eine Beratung insofern heute erübrigt.

Herr Liene weist darauf hin, dass sich die Überlegungen zunächst nur auf den finanziellen Aspekt bezögen. Er regt deshalb an, zwei Punkte in die Prüfung mit einzubeziehen.

- So bittet er zu prüfen, ob gekaufter Öko-Strom auch zu 100 % in neue regenerative Anlagen investiert würde bzw. ob vorhandene Anlagen subventioniert würden.
- Nach dem Energieeinspeisegesetz zahle jede Kommune und jeder Haushalt ohnehin schon Subventionen für regenerative Anlagen. Er bittet zu prüfen, in welcher Höhe bereits jetzt hierüber derartige Anlagen subventioniert würden.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.